

Adoption und Inpflege

Wir sind *Ansprechpartner*, wenn Sie

- Informationen über ADOPTION und VOLLZEITPFLEGE suchen,
- schwanger sind und unsicher, ob Sie für Ihr Kind sorgen können oder wollen,
- sich mit der Erziehung Ihres Kindes überfordert fühlen,
- Ihr Kind zur Pflege, zur Adoption oder in ein Heim geben wollen/müssen,
- Begleitung zu Behörden wünschen,
- ein Kind in Pflege nehmen wollen oder genommen haben,
- nicht in Ihrer leiblichen Familie aufwachsen oder aufgewachsen sind,
- den Wunsch haben, (wieder) Kontakt zu Ihrer Herkunftsfamilie oder zu Ihrem Kind aufzunehmen,
- beruflich und/oder persönlich Informationen zu diesem Thema suchen.

Wir bieten

- Hilfe bei der Kontaktaufnahme zu Selbsthilfegruppen und Fachverbänden,
- persönliche Begleitung und Unterstützung in Krisensituationen,
- Fortbildungen,
- Fachzeitschriften,
- Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Institutionen,
- Lobbyarbeit.

Kontakte und Adressen

Weitere Informationen erhalten Sie gegen Einsendung eines frankierten Rückumschlags an die Kontaktadresse der BAG.

PFAD

Bundesverband der
Pflege- und Adoptivfamilien e. V.
Große Seestraße 27
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69 / 97 98 67-0
E-Mail: pfad-bv@t-online.de
Internet: www.pfad-bv.de

Auch **Jugendämter** und
Adoptionsvermittlungsstellen
nennen Ihnen Kontaktadressen von:

Selbsthilfegruppen

Erwachsene Adoptierte

NEW – Noch Ein Weg e. V.

Jugendliche aus Pflege- und Adoptivfamilien

Bundesverband behinderter Pflegekinder e. V.

Netzwerk Herkunftseltern e. V.

Hinweise zu PFAD gibt auch:
DPWV-Gesamtverband
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69 / 67 06-0

Bundesarbeitsgemeinschaft

Adoption und Inpflege

Gefördert vom Bundesministerium für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Selbsthilfegruppen

Erwachsene Adoptierte

Unter diesem Namen haben sich erwachsene Adoptierte in unterschiedlichen Gruppierungen zusammengeschlossen. Sie

- sind Treffpunkte für Adoptierte aus dem In- und Ausland,
- bieten Raum für Gespräche und persönlichen Austausch,
- unterstützen bei der Auseinandersetzung mit Fragen wie beispielsweise im Zusammenhang mit der Suche und Begegnung mit der Herkunftsfamilie,
- begleiten im Umgang mit Behörden,
- unterstützen bei der Verarbeitung der eigenen Adoptionsgeschichte,
- leisten Aufklärungsarbeit durch Zusammenarbeit mit Herkunfts-, Pflege- und Adoptiveltern sowie Behörden und sonstigen Institutionen.

NEW – Noch Ein Weg e. V.

Jugendliche aus Pflege- und Adoptivfamilien

Seit 1996 treffen sich Jugendliche und junge Erwachsene, die in Pflege-, Adoptivfamilien oder Erziehungsstellen leben oder gelebt haben. Diese jungen Menschen verbindet alle ein Schicksal – sie sind nicht bei ihren leiblichen Eltern aufgewachsen. Sie

- treffen sich mit regionalen und internationalen Zusammenschlüssen,
- unterstützen sich gegenseitig in Krisensituationen,
- veranstalten gemeinsame Freizeiten,
- informieren Fachkräfte und Pflege- und Adoptiveltern durch Referate,
- und geben die Informationszeitschrift NEW'sLetter heraus.

Bundesverband behinderter Pflegekinder e. V.

Der Verband hat das Ziel, die Interessen der Kinder, die neben ihrer Behinderung zusätzlich das Schicksal trifft, nicht in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen zu können, zu vertreten. Diese Kinder sollen möglichst nicht in Heimen aufwachsen müssen.

Der Verband bietet:

- Zusammenarbeit mit Jugendämtern, Behörden und Fachkräften,
- Information der Öffentlichkeit über das Schicksal behinderter Kinder,
- bundesweite Pflegeelternsuche,
- Beratung von Familien, die ein behindertes Kind aufnehmen wollen,
- Fortbildungsveranstaltungen,
- Vermittlung von geeigneten therapeutischen Einrichtungen,
- Notaufnahmestellen,
- Fachzeitschrift, Referate

Netzwerk Herkunftseltern e. V.

Das Netzwerk ist eine Gemeinschaft von Herkunftseltern, deren Kinder aus verschiedenen Gründen bei Adoptiv- oder Pflegeeltern oder im Heim leben. Der Verein

- vermittelt Kontakte von und für Herkunftseltern zu Einzelpersonen, Selbsthilfegruppen und Initiativen,
- bietet Informationen z.B. mit der Vereinszeitschrift Impulse oder im Internet unter www.netzwerk-herkunftseltern.de,
- bietet Beratung, Begleitung und Unterstützung,
- setzt neue Akzente in der Öffentlichkeitsarbeit, der Vernetzung und der Lobbyarbeit,
- setzt sich für Herkunftseltern ein, mit Rechten und Pflichten für ihre Kinder wichtig zu bleiben.

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e. V.

PFAD ist ein Dachverband für Landesverbände, deren örtliche Vereine und Selbsthilfegruppen.

Der Verband hat folgende Ziele:

- Verbesserung der Rahmenbedingungen für Pflege- und Adoptivfamilien,
- Qualifizierung der Pflege- und Adoptiveltern,
- Einbringen unserer Praxiserfahrung in sozialpolitische und gesetzgebende Gremien,
- Förderung der fachlichen Weiterentwicklung im Pflege- und Adoptivkinderwesen.

Der Verband bietet:

- Zusammenarbeit und Interessenvertretung auf Bundes-, Landes- und Ortsebene,
- Fachzeitschriften und Publikationen,
- Multiplikatoren Ausbildung,
- persönliche Beratung und Begleitung.

BVB

